

Angelika Radowitz

geboren in Krumbach/Schwaben. Studium der modernen Oboe in Augsburg, Leopold-Mozart-Konservatorium bei Georg Fischer und privat bei Gerhard Veith. Stipendium der Stadt Augsburg. Lehrdiplom Oboe. Studium Blockflöte bei Hermann Elsner und Christian Ohlenroth, Richard-Strauss-Konservatorium München. Lehrdiplom Blockflöte. Akademie für Alte Musik, Konzertreihe bei Hans-Peter Westermann, Barockoboe. Dulcianstudium bei Bernhard Junghänel. Kurse und Se-minare bei Ku Ebbinge, Alfredo Bernadini, Paul Goodwin, Han Tol, Gabriel Garrido und Michael McCraw. Angelika Radowitz wird regelmäßig von verschiedenen Barockorchestern – Salzburger Hofmusik, La Banda Augsburg, Leipziger Barockorchester, Kölner Barockorchester – zu Konzerten, CD Produktionen und Rundfunkaufnahmen eingeladen. Daneben Konzerte in Europa (u.a. Polen, Schweden SWR-Barockorchester, Portugal). Im Rahmen einer Fortbildung besuchte sie 1999 bis 2001 die Meisterklasse von Katharina Arfken, Barockoboe, an der Schola Cantorum Basiliensis. Frühjahr 2002 Mitbegründerin des Augsburger Bläsertrios. Angelika Radowitz lehrt als Kursdozentin. Sie hat einen Lehrauftrag an der Universität Augsburg.

Hannah Freienstein

studierte Violoncello bei Prof. Richter an der Folkwanghochschule Essen, bei Prof. Litschauer am Mozarteum Salzburg sowie Prof. Roux an der Universität von Stellenbosch (Südafrika). Ergänzt wurde ihre Ausbildung durch Kammermusikstudien bei Mitgliedern des Hagen Quartetts und des Wiener Streichsextetts, sowie zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei G.Schiefen, H.Rohde, G.Darmstadt etc. Sie schloss ihr Konzertfachstudium 2006 mit Auszeichnung ab, befasst sich seitdem intensiv mit historischer Aufführungspraxis und studiert seit 2007 Barockcello in der Meisterklasse von K. von der Goltz an der Musikhochschule München. Hannah Freienstein gewann verschiedene Preise, u.a. den Kulturförderpreis des City-Rings Singen-Konstanz und den 1.Preis im Edna Elphick Cello Competition und konzertiert solistisch und mit Ensembles in Europa, China und Südafrika.

Michael Eberth

wurde 1959 in München geboren. Nach Studien bei Karl Maureen und Hedwig Bilgram setzte er seine Ausbildung bei Jean-Claude Zehnder (Cembalo und Orgel) und Jean Goverts (Hammerflügel) an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel fort. 1984 erhielt Eberth das "Diplom für Alte Musik" im Fach Cembalo, 1985 im Fach Orgel. Ergänzende Studien führten ihn zu Jos van Immerseel, Kenneth Gilbert, Luigi Ferdinando Tagliavini, John Gibbons, Harald Vogel, Michael Radulescu, Johann Sonnleitner und Gustav Leonhardt. Von 1988 bis 2008 unterrichtete Michael Eberth am Münchner Richard-Strauss-Konservatorium. Seit Oktober 2008 unterrichtet er an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München.

Neben seiner solistischen Arbeit als Cembalist und Organist konzertierte Michael Eberth als Continuospieler mit verschiedenen Solisten und Ensembles (Dorothee Oberlinger, Angelika Radowitz, Michael Schopper, Kobie van Rensburg, Gerhart Darmstadt, Sharon Weller, Robert Crowe, Trio Boismortier, L'Arpa festante, Salzburger Hofmusik, Berliner Lauttencompagnie, The Bach Ensemble New York). Konzerte in Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien, Frankreich, Schweden, Tschechien, der Schweiz, Südkorea und den USA, sowie zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen zeugen von seiner Arbeit. Michael Eberth ist darüber hinaus Privatdozent für Cembalo an der Universität Mozarteum in Salzburg.



Jubiläumskonzert

Angelika Radowitz – Barockoboe
Hannah Freienstein – Barockcello
Michael Eberth – Cembalo

Sonntag, 2. August 2009 · 17.00 Uhr
Kirche St. Blasius

Programm

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Sonate in c-Moll
für Oboe und Basso continuo
[ohne Bez.]
Allegro
Adagio
Allegro

Giuseppe Sammartini
(1693 – 1751)

Sonata III in a-Moll
für Violoncello und Basso continuo
Andante
Allegro
Minuet
Allegro

Henry Purcell
(1659 – 1695)

Suite in g für Cembalo
Prelude
Almand
Corant
Saraband

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Sonate in g-Moll
für Oboe und Basso continuo
Larghetto
Allegro
Adagio
Allegro

Henry Purcell
(1659 – 1695)

Ground in c für Cembalo

Jean-Baptiste Barrière
(1707 – 1741)

Sonata VI in c-Moll
für Violoncello und Basso continuo
Adagio
Allegro
Larghetto
Giga Allegro

Joseph Haydn
(1732 – 1809)

Allegretto C-Dur
Allegretto G-Dur
aus den „Flötenuhr-Stücken“ 1793

Johann Christoph Schaffrath
(1709 – 1763)

Sonate in d-Moll
für Oboe und Basso continuo
Adagio
Allegro
Allegro

Ausführende:

Angelika Radowitz – Barockoboe
Hannah Freienstein – Barockcello
Michael Eberth – Cembalo